

Wirklichkeitserfahrung: Esra Oezen stellt im Künstlerhaus Meinersen

Wolfsburger Künstlerin mit Kunstpreis des Lüneburgischen Landesverbandes ausgezeichnet

VON HILKE KOTTLICK

MEINERSEN. Die Wolfsburger Künstlerin Esra Oezen, ausgezeichnet mit dem Kunstpreis des Lüneburgischen Landesverbandes, stellt ihre Werke von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 5. November, im Künstlerhaus Meinersen aus. Im Rahmen einer Einzelausstellung zeigt Oezen ihre Performance „Über die Einmaligkeit des Wiederholten. Und noch einmal. Immer wieder. Aber so nie wieder“.

Ernst Posselt und Rienelt Walkhoff vom Künstlerhausverein stellten Esra Oezen gestern vor.

Laut Posselt ist es das erste Mal, dass eine Ausstellung über fünf Wochen im Künstlerhaus gezeigt wird. Die 31-jährige Kunstpreis-Trägerin erläuterte, dass ihre Arbeiten von Wirklichkeitserfahrung und der Wahrnehmung verschiedener Realitäten handeln. „Es geht um Zeit, den Aspekt der Wiederholung, um Transformation“, kündigt sie „eine Performance minimalistischen Inhalts“ an. Die Ausstellung beinhaltet laut Oezen fünf Lesungen, zwei Videoprojektionen und „ein Buch zum Blättern, in dem Besucher ihre Spuren hinterlassen“.

„Es geht um Zeit, den Aspekt der Wiederholung, um Transformation.“

Esra Oezen
Künstlerin

Die Eröffnung ist für Freitag um 19 Uhr vorgesehen. Das Grußwort spricht Dr. Andreas Ebel, Landrat und gleichzeitig Vorstandsmitglied des Lüneburgischen Landesverbandes. Die Laudatio spricht Julia Taut, Geschäftsführerin des Bundes Bildender Künstler in Braunschweig. Sie wird laut Walkhoff die Arbeit der Künstlerin erläutern. Im Anschluss beginnt Oezen zufolge die erste Lesung.

Die Arbeiten können an den Wochenenden in der Zeit

von 15 bis 18 Uhr bis zum 5. November besichtigt werden, ebenso am Dienstag, 3. Oktober.

Dann ist für 15.30 Uhr die zweite Lesung vorgesehen. Der Titel lautet: „Die Gleichzeitigkeit des nacheinander Geschehenen“.

Esra Oezen wurden 1986 in Wolfsburg geboren, wo sie auch lebt und arbeitet. Sie studierte bis 2014 Kommunikationsdesign und Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. 2015 war sie dort Meisterschülerin. Im selben Jahr gewann sie zusammen mit Max Bohème den Preis „Kunst im öffentlichen Raum“ der Volksbank Braunschweig/Wolfsburg für ihre Filmarbeit „Leerstelle (Blue Screen)“.



Kunstpreis-Gewinnerin: Esra Oezen stellt ihre Arbeiten ab Freitag, 29. September, im Künstlerhaus Meinersen aus.